

# Im Zeichen der Mostbirne

**Die Kothmühle im niederösterreichischen Neuhofen an der Ybbs ist nicht nur eines der größten und modernsten Seminarhotels und RelaxResorts der Region, sondern mit ihren hauseigenen Edelbränden auch stolzer Mostbaron. Kein Wunder also, dass die Mostbirne auch bei den jüngsten Renovierungen und Erweiterungen des Hauses Pate stand.**

**Text:** Heidrun Schwinger **Fotos:** Hotel Kothmühle GmbH

**E**ingebettet zwischen den sanften Hügeln des Mostviertels liegt das 4-Sterne-Haus RelaxResort Kothmühle. Als eine der ältesten Mühlen im Ulmerfelder Herrschaftsbereich wurde der Name im Jahr 1316 erstmals urkundlich erwähnt. Seit 1866 ist die Kothmühle im Besitz der Familie Scheiblauber, die diese zunächst als Gasthaus, ab 1969 als kleines Seminarhotel und ab 1995 bereits mit 74 Zimmern und fünf Seminarräumen führen. 1998 übernahm Johannes Scheiblauber mit seiner Frau Christiane den erfolgreichen Betrieb und erweiterte ihn bis 2004 zu einem RelaxResort mit 91 Zimmern, zehn Seminarräumen, einem 800 m<sup>2</sup> großen Wellnessbereich und einem zwei Hektar großen Relax Garten.

Bis heute sind acht Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche erhalten, die für den Obstbau und die Erzeugung von hauseigenen Destillaten und Fruchtsäften genutzt wird. Die Brände von Oma Scheiblauber sind vielfältig und mehrfach ausgezeichnet. Allen voran prägt aber die Mostbirne den Stil und das Selbstverständnis des Hauses. Immerhin sind die Scheiblaubers „Mostbaron“, eine Auszeichnung, die nur an ausgewählte Mostviertler verliehen wird, und das besondere Engagement für die Region und für den Birnenmost honoriert. Daher stand auch die Mostbirne im Zentrum der jüngsten Renovierungen, vom Zimmer bis zum Garten:

„Wir haben festgestellt, dass unser RelaxGarten für Seminar- und Privatgäste, der USP des Hauses wurde und wir diesen Teil noch verstärken müssen“, erklärt Christiane Scheiblauber im Gespräch mit hotelstyle & gastro. So wurden vor drei Jahren ein Resortplaner und vor einem Jahr noch ein Erlebnisplaner für den Garten beigezogen. Im Garten führt nun ein von duftendem Lavendel gesäumter Weg durch zehn prächtige Rosenbögen zu einem neu gestalteten Birnen-Yin Yang und einer romantischen Birnbaumschaukel mit wunderbarem Ausblick über das Mostviertel. Abends verwandelt ein neues Beleuchtungssystem den Garten in ein besonders romantisches Paradies.

Die Birne spielt auch im Seminarbereich eine wichtige Rolle. Die Form der Frucht und der Blätter, die Farben der Birne und des Baumes, aber auch die Struktur und Haptik des Holzes sind wesentliche Gestaltungselemente. Wissenswertes rund um die Birne ziert die Wände. Der Gast wird so auf mehreren Ebenen angesprochen, mit den Besonderheiten der Region vertraut und gleichzeitig von der Natur außen in die Gegenwart des Innenraums und der konzentrierten Informationsvermittlung geführt.



designed for your hotel, created for your guests.

## überraschende freiräume

- » Boxspringbetten
- » Matratzen
- » Bettwaren
- » Bettwäsche
- » Frottierwaren
- » Tischwäsche







„Ein sehr wichtiger Punkt des Umbaus war für uns die Mostviertler Ankomm- und Pausenzone“, bestätigt Christiane Scheiblauer: „Gerade in der heutigen hektischen Welt ist es enorm wichtig, dass die Teilnehmer zuerst mal ankommen und somit auch zur Ruhe kommen müssen, um den Erfolg des Seminars zu sichern.“ Dieser Bereich wurde auf etwa 200 m<sup>2</sup> erweitert und ist nach den fünf Elementen gegliedert, die jeweils in Anlehnung an das Mostviertel und seine Birnen ausgestaltet wurden. Zum Ankommen im Bereich „Erde“ durchschreitet man die überdimensionale „Zoa“, einen Weidenkorb zur Ernte der Mostbirnen. Obstkisten und Schaukelsofas dienen als Sitzgelegenheiten bei Kleingruppenarbeit oder als Rückzug zwischendurch. Das Herzstück der Pausenversorgung deutet ein Mühlrad an, das an den Ursprung des Hauses erinnert. Raumhohe Glasfronten und große Terrassen öffnen die Seminarräume zum Garten hin und verbinden so Natur und Landschaft mit dem Innenraum. Der Mostbirne und dem Birnenleben wurde auch bei der Neugestaltung der beiden Stuben Rechnung getragen, die nun die Namen Mostbaronstube und Broustube tragen, Letztere eine Anspielung auf die Birnensorte „Brous“.

[www.hotelstyle.at](http://www.hotelstyle.at)

## Design Exklusiv



**Lola 10**  
Spiegel beleuchtet - LED, ø 24 cm **179,-**



**Lola 20**  
Spiegel beleuchtet - LED, 22 x 22 cm **179,-**



**Lola 30**  
Spiegel nicht beleuchtet, ø 22,5 cm **79,-**



**Action Super Plus**  
1600 W / 1200 W, silber/chrom **48,-**



**SWISS METAL 2000**  
Verchromtes Premium-Stahl Super Ionic 2000 W **chrom 79,- gold 89,-**

Alle Preise sind Nettopreise in Euro, zzgl. Versand

**KREUZER**  
INTERNATIONAL

Haidbachstraße 23, A-4061 Pasching  
Tel. +43 7229 66360, Fax +43 7229 66360-9  
[office@kreuzer-gmbh.com](mailto:office@kreuzer-gmbh.com), [www.kreuzer-gmbh.com](http://www.kreuzer-gmbh.com)

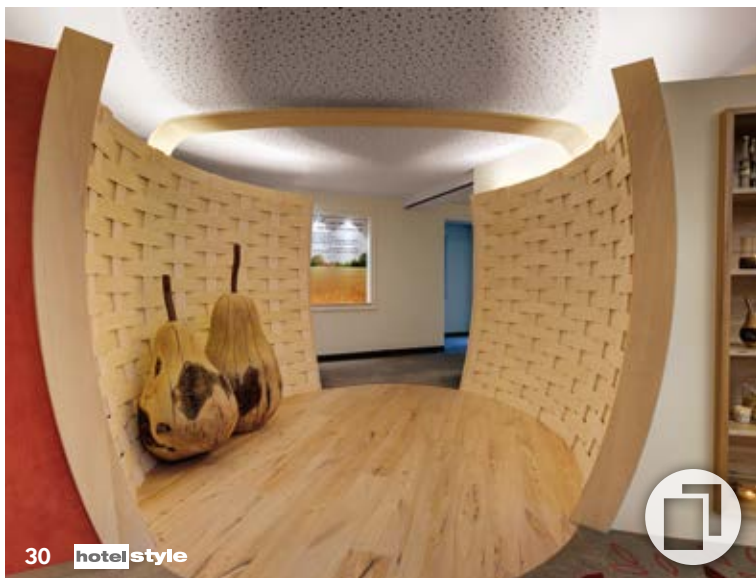


**Im Seminarbereich legten die Bauherren Wert auf den Moment des Ankommens, der zugleich auch ein Zur-Ruhe-Kommen und Sich-Sammeln für das jeweilige Seminar ermöglichen soll. Dazu durchschreiten die Teilnehmer zunächst eine überdimensionale „Zoa“, einen Weidenkorb, der zum Ernten der Mostbirnen verwendet wird.**

Für einen reibungslosen Ablauf wurden auch sämtliche Arbeitsprozesse im Backoffice neu überdacht, Büro und Salesoffice erneuert und die Küche und deren Lagermöglichkeiten von Grund auf neu errichtet. Zu guter Letzt wurde der Zimmertrakt mit einem großzügigen Übergang angebunden.

Die Zimmer selbst zeigen sich nun im neuen Look mit modernem Komfort. 30 Classic-, acht Romantik- und sieben Mostviertelzimmer wurden neu klimatisiert und eingerichtet. „Eine besondere Herausforderung war der Zeitplan, da wir ein Ganzjahresbetrieb sind und bisher noch nie für einen Umbau geschlossen hatten“, so die Hausherrin: „Diese Bauart ist heute aus Kundensicht nicht mehr denkbar, so wurde der

größte Teil des Umbaus in sieben Wochen Sperrzeit umgesetzt.“ Innerhalb dieser knapp bemessenen Zeit wurden die betroffenen Bereiche ausgeräumt, Teile abgerissen und wieder neu aufgebaut, Trockenbau- und Malerarbeiten erledigt, Fliesen, Holz- und Teppichböden verlegt, Türen und Fenster gesetzt sowie feste und lose Möbel positioniert und durch Stoffe, Vorhänge, Leuchten und Deko ergänzt. Im Stil zeigen sich die neuen Zimmer nun wesentlich moderner, jedoch weiterhin naturnah in den Materialien und zurückhaltend in den Farben. Unaufdringlich, jedoch immer wieder sichtbar ist dabei die Birne als kleiner Hinweis auf die Einzigartigkeit des Hauses und sein Alleinstellungsmerkmal als Mostbaron.



## RelaxResort Kothmühle, Um- und Ausbau

<b>Adresse:</b>	Kothmühle 1, 3364 Neuhofen a. d. Ybbs / A
<b>Bauherr:</b>	Johannes und Christiane Scheiblauber
<b>Architekt / Planer:</b>	Strabag / Karl Hausberger
<b>Innenarchitektur:</b>	Appia Contract – Zimmer, Stüberl Birgit Kalteis – Seminar- und Pausenzone, Büro Planquadrat – Backoffice mit Küche
<b>Gartengestaltung:</b>	Kittenberger Erlebnispark
<b>Fläche:</b>	Umbau: 2.500 m <sup>2</sup> , Zubau: 200 m <sup>2</sup>
<b>Bauzeit:</b>	Zimmer und Restaurants: 7 Wochen, bis September 2015 Seminarbereich: Juli bis Dezember 2015
<b>Fertigstellung:</b>	22. Dezember 2015
<b>Baukosten:</b>	€ 5 Mio. (exkl. MwSt.)
<b>Bettwaren:</b>	FBF Fränkische Bettwarenfabrik GmbH
<b>Möbiliar:</b>	Kreuzer International GmbH

# APPIA

## RELAX RESORT KOTHMÜHLE



Innenarchitektur  
und Komplett Einrichtung Zimmer  
und öffentliche Bereiche

APPIA Contract GmbH

Dorfstraße 20  
D-84378 Dietersburg/Peterskirchen  
[www.appia-contract.com](http://www.appia-contract.com)  
a part of Selva Group

Eva-Maria Eglseer

Tel. +49 (0)8565 9610-15  
Fax +49 (0)8565 9610-70  
[info@appia-contract.com](mailto:info@appia-contract.com)

